

- ▶ **Gesundheit:** In allen Stadtteilen muss eine ausreichende hausärztliche Versorgung sichergestellt werden. Dazu wollen wir das Gespräch mit der kasernenärztlichen Vereinigung suchen und Modellversuche einleiten. Gesundheitserziehung mit gesunder Ernährung und Bewegung muss in allen Schulen und Betreuungseinrichtungen unterstützt werden.
- ▶ **Kinder, Jugend, Bildung - Familienfreundliches Wetter:** Präventionsketten von den Frühen Hilfen bis ins Erwachsenenalter unterstützen Familien, bevor es zur Krise kommt. Dabei hilft der Aufbau eines Bündnisses für Familie. Kinderbetreuung wird bedarfsgerecht in baulich intakten Einrichtungen angeboten, die als Familienzentren das Miteinander der Generationen stärken. Die Ausstattung, Inhalte und Methoden der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden überprüft. Ein Spielleitplan sichert kreative Spielplatzangebote für alle Altersstufen. Der Jugendarbeitskreis wird zum echten Kinder- und Jugendparlament weiterentwickelt. Schulsozialarbeit wird gesichert und ausgebaut, aufsuchende Sozialarbeit entwickelt.

- ▶ **Gute Schulen für Wetzters Kinder:** Gute gemeinsame Bildung wird unterstützt durch gute und zeitgemäße, zunehmend barrierefreie Ausstattung. Die weitere Grundschulentwicklung wird in einem gesamtstädtischen Prozess und unter breiter Elternbeteiligung dem Bedarf der Kinder angepasst. Die Sekundarschule wird mit den Schwerpunkten Inklusion und berufspraktischer Verzahnung mit heimischen Unternehmen weiterentwickelt. Eine intensive Kooperation stärkt Sekundarschule und Gymnasium und sichert für alle Kinder in Wetter einen individuell passenden Bildungsweg. Schulen und Schulhöfe dienen als Stadtteiltreffpunkte der Generationen. Langfristig werden Grundschulen und Kindergärten in gemeinsame Häuser umgewandelt.
- ▶ **Nachhaltige Finanzentwicklung:** Fehlende Jahresabschlüsse müssen umgehend erstellt und aussagekräftige Haushaltskennzahlen entwickelt werden. Budgetierung sorgt dafür, dass die verschiedenen Bereiche – z.B. Spielplätze - von ihren jeweiligen Einsparungen profitieren. Alle Investitionen müssen auf Notwendigkeit und Rentierlichkeit geprüft werden. Nicht benötigte Gebäude werden verkauft, der Energieverbrauch der verbleibenden Gebäude optimiert. MitarbeiterInnen werden so qualifiziert, dass weniger externe Gutachten vergeben werden müssen.

Deshalb: Am 25. Mai GRÜN wählen!

Bündnis 90 / Die Grünen Wetter
 Schöntaler Straße 19 · 58300 Wetter
 02335-1332 · gruene-wetter@gmx.de
www.gruene-wetter.de



V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ortsverband Wetter, Karen Haltaufderheide - Erstellt im Grünen Eindruckservice / KOMPAKTMEDIEN



**MEHR GRÜN
 FÜR WETTER**

10 Punkte für eine lebenswerte Stadt.

Am 25. Mai GRÜN wählen!

MEHR GRÜN FÜR HIER.



Am 25. Mai GRÜN wählen - Unser Programm in 10 Punkten:

- ▶ **Klima und Umwelt schützen:** Wetter verstärkt seine Anstrengungen zum Klimaschutz: Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes, höhere Maßstäbe beim European Energy Award, faire Beschaffung und ein ehrgeiziges Energiemanagement; Baumpflege anstelle von Fällungen. Lärm- und Hochwasserschutz werden verstärkt. Flächen für Landwirtschaft und Naherholung bleiben erhalten.
- ▶ **Verkehrswege - Mensch vor Auto:** Wir setzen auf umwelt- und fußgängerfreundliche Verkehrsverhältnisse. Wetter erfüllt die Kriterien der Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundlicher Städte, erleichtert damit alltägliches Radfahren und bindet den Radtourismus an die Stadt. Der Öffentliche Personennahverkehr wird barrierefrei erhalten und ausgebaut. Sichere Querungshilfen an viel befahrenen Straßen sind unerlässlich.
- ▶ **Gute Stadtentwicklung für Wetter:** Wir wollen eine attraktive Stadt, in der Jung und Alt sich wohlfühlen: Anpassung der Infrastruktur an die Bevölkerung und ihre Bedürfnisse, Stärkung der Ortskerne statt weiterer Zersiedelung, familienfreundliches, barrierefreies und preiswertes Wohnen in Innenstadtnähe, lebenswerte Stadteile mit kurzen Wegen - ohne Barrieren.



- ▶ **Nachhaltige Wirtschaftsförderung mit Konzept:** Anknüpfend an die vorhandenen Stärken setzt Wirtschaftsförderung auf Arbeitsplätze in Zukunftstechnologien, entwickelt vorhandene Brachflächen und belebt den Handel bedarfsorientiert. Keine neuen Gewerbeflächen Am Stork und an der Vorderen Heide! Rad-Tourismus wird als Wirtschaftsfaktor anerkannt und gefördert. Die Seilhängebrücke in der Ruhraue wird in die Tourismusförderung aufgenommen.

- ▶ **Inklusion - Es ist normal, verschieden zu sein:** Der Aktionsplan menschengerechte Stadt Wetter behält höchste Priorität und wird beständig weiterentwickelt. Schritt für Schritt werden alle Lebensbereiche in Wetter inklusiv gestaltet, so dass Teilhabemöglichkeiten für alle bestehen - ob in Schule, Beruf, Sport oder Freizeit. Dazu werden in der Verwaltung personelle und finanzielle Mittel bereitgestellt. Der Behindertenbeirat bleibt eigenständig und erhält die Möglichkeit, Schulungen zu besuchen.
- ▶ **Demografie - Wir rücken zusammen:** Damit die Stadt bei schrumpfender Bevölkerung attraktiv bleibt und Alt wie Jung so weit als möglich selbstbestimmt leben können, wird das Wohnen in den Ortskernen attraktiviert. In Quartierskonzepten werden Nachbarschaftshilfe, Unterstützung, hausnahe Dienstleistungen und Pflege auf kurzen Wegen organisiert. Wetter erprobt dies im Schöntal. Demografiearbeit bedeutet aber auch, immer weniger Kinder gut zu versorgen, sich um Fachkräfte zu bemühen und vieles mehr. Das Querschnittsthema Demografie wird weiter bearbeitet und federführend dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Öffentliche Ordnung zugeordnet.

10 Punkte für ein lebenswertes Wetter.